

Landtagswahl 2024

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
in den Briefwahlvorständen
am 22. September 2024

1. Allgemeines
2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes
3. Vorbereitung
4. Vorbehandlung der Wahlbriefe
5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses
6. Abschlussarbeiten

1. Allgemeines

Gewählt wird **8. Landtag** des Landes Brandenburg für die Dauer von **5 Jahren**

Rechtsgrundlagen für die Landtagswahl

- das **Brandenburgische Landeswahlgesetz (BbgLWahlG)**
- die **Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV)**

Diese finden Sie im Heft „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände“ Sie sind öffentlich auszulegen.

- Forst (Lausitz) gliedert sich in **24 Urnenwahl- und 5 Briefwahlvorstände**
- für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand berufen

Der Wähler hat für die Landtagswahl **2 Stimmen**



eine Erststimme
für jeweilige
Wahlkreisbewerber



eine Zweitstimme
für jeweilige
Landesliste (Partei)

Wahlberechtigung ab 16 Jahre ! § 5 (1) Punkt 1 BbgLWahIG

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
(= zuzurechnende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt
auf die einzelnen Parteien, politischen Vereinigungen und
Listenvereinigungen)

Der Landeswahlleiter

Erststimme Zweitstimme

1	Dr. Woidke, Dietmar Dipl.-Agraringenieur Forst (Lausitz)	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1
2	Kubitaki, Steffen Mitglied des Landtages Tensow-Preiback	AFD	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	AFD	Alternative für Deutschland	2
3	Seng, Susanne Polizeibeamtin Politzken	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	3
4	Schinowsky, Helde Gedenkstättenföhrerin Jilmschwade	GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
5	Ritter, Timo Polizeibeamter Wander (Havel)	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE	5
6	Balmer, Claf selbstständig Pelz	BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler	6
7	Staudacher, Jeff Lektor Forst (Lausitz)	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei	7
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Tierschutz- partei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	8
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Plus	Plus Brandenburg - Freie Wähler (FRATEN) - Mit Deutschland (MZ) - Christlich Demokratische Partei (CDP) Thomas Benschke, Mario Focke, Thomas Lib, Andrii Przykowski, Stefan Schäfer	9
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit	10
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	III. Weg	DER DRITTE WEG	11
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	12
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DLW	Deutsch Land Wirtschaft	13
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	WU	WerteUnion	14
15	Hanschke, Robert Lektor Jilmschwade	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechnschaft, Tier- schutz, Elternförde- rung und basisdemo- kratische Initiative	<input type="radio"/>				

Der Briefwahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

1. Wahlscheinverzeichnis

2. Besonderes **Wahlscheinverzeichnis** (sofern vorhanden)

3. Amtliche **Stimmzettel** in genügender Anzahl

4. Orangene Mappe –Allgemein-

- **Checkliste für Wahlvorstände** (Ausstattung Wahllokal)

- **Wahlbekanntmachung** deutsch und sorbisch

- **Musterstimmzettel**

- **Telefonverzeichnis** mit wichtigen Rufnummern (laminiert)

- **Hinweise** für Wahlvorstand (mit Rechtsgrundlagen LT-Wahl)

- **Zählliste** für Urne

- **Liste** mit den Mitgliedern des Wahlvorstandes

- **Zeitnachweise** für Mitglieder des Wahlvorstandes

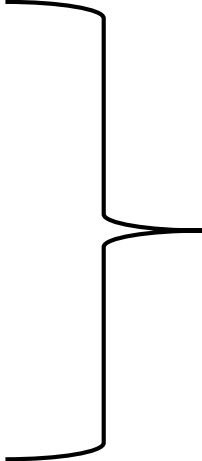
Der Briefwahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

5. Gelbe Mappe -Landtagswahl-

- **Niederschrift**
- **Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**
Rechen und Kontrollblatt/Hilfstabelle zum Ausfüllen der Niederschrift
- **Auszählanleitung**
- **Sortierblätter**
- **Vordruck Ergebnis der 1. Zählung**
nur wenn bis 21:00 Uhr kein Ergebnis vorliegt
- **Verzeichnis über ungültige Wahlscheine** (sofern vorhanden)
- **Hinweise zur Packordnung**
- **Verpackungsmaterial** und **Siegelmarken**

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Briefwahlvorstand besteht aus fünf bis neun Personen:
 - ein/e Briefwahlvorsteher/in
 - deren/dessen Stellvertretung
 - eine schriftführende Person
 - zwei bis sechs weitere Mitglieder

= Mitglieder des
Briefwahlvorstandes
(MdBW)
- Beschlussfähigkeit des Briefwahlvorstandes:
 - Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
 - bei Stimmengleichheit: Stimme der Briefwahlvorsteherin / des Briefwahlvorstehers ist ausschlaggebend

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Anwesenheitspflichten des Briefwahlvorstandes:
 - **während Vorbehandlung** der Wahlbriefe von etwa 15 - 18 Uhr:
mindestens drei MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweilige Stellvertretung
 - **während der Ermittlung und Feststellung** des Briefwahlergebnisses nach 18 Uhr:
möglichst alle, jedoch **mindestens fünf** MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweilige Stellvertretung

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **Briefwahlvorsteher/in** (und Stellvertretung):
 - Verteilung der Aufgaben auf die MdBW
 - Verpflichtung der MdBW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde / Kreiswahlleitung

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
 - Prüfung der Wahlscheine anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine
 - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
 - Ausfüllen der Wahlniederschrift
- Aufgaben **übrige MdBW**:
 - Unterstützung bei Vorbehandlung der Wahlbriefe
 - Zählung von Stimmzetteln bei der Ergebnisermittlung

3. Vorbereitung

- Beginn der Tätigkeit am Wahltag gegen 15 Uhr
- vor Beginn zu klären:
 - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl vorhanden (**Landeswahlgesetz und Landeswahlverordnung**)?
 - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel des LWL vor?
 - „**Auszählung der Stimmen (Briefwahl)**“
 - „**Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**“
 - Sortierblätter für die Zuordnung der Wahlbriefe und Stimmzettel
 - „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“

- vor Beginn zu klären:
 - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmateriale zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
 - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
 - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist? Ist das Handy aufgeladen und ist ein Akkuladegerät verfügbar?
 - Gibt es geeignete Unterstützung für das Aufschlitzen der Umschläge (Maschine, Brieföffner etc.)

3. Vorbereitung

- gesamte Zulassung der Wahlbriefe (Vorbehandlung der Wahlbriefe) sowie die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses ist öffentlich
- Überprüfung der Wahlurne durch Briefwahlvorsteher/in:
 - Wahlurne ist vor Beginn der Tätigkeiten leer
 - danach: Versiegelung der Wahlurne

3. Vorbereitung

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- farbige Pfeile zeigen an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen

Hier bitte das Heft
„Landtagswahl 2024 im Land Brandenburg
Auszahlung der Stimmen“
auflegen.

Achten Sie bitte darauf,
dass die farbigen Zuweisungspfeile
mit der Erfassungstabelle zueinander passen.

Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind
die Werte aus der Erfassungstabelle
in die Wahlniederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen.
Außerdem ist die Erfassungstabelle
der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL)
Sekretariat
Wahlprüfungsstellen-Strasse 9 - 13
14467 Potsdam
Telefon: 030 31 88-2000
E-Mail: wahlverwaltung@land.brandenburg.de
Internet: www.wahl.brandenburg.de
Druck:
Landeswahlleiter und Sekreariat Brandenburg (LWL)
2024, August 2024

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

- 1. Schritt: Zählen der Wahlbriefe
 - Zählen der hellroten Wahlbriefe
 - Empfehlung: gezählte Wahlbriefe in 10er oder 20er Stapel kreuzweise übereinanderlegen
 - Eintragen der ermittelten Zahl in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.3)
 - Hinweis: auch **nach 18 Uhr** durch die Wahlbehörde übergebene Wahlbriefe, sind der Auszählung zuzuführen und in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.4) einzutragen

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit
 - Öffnen der hellroten Wahlbriefe
 - Prüfung der **weißen Stimmzettelumschläge**:
 - Ist nur **ein** weißer Stimmzettelumschlag in jedem hellroten Wahlbriefumschlag enthalten?
Sonderfall: Bei mehreren weißen Umschlägen muss deren Anzahl mit der Anzahl der beigefügten gültigen Wahlscheine übereinstimmen.
 - Ist der weiße Stimmzettelumschlag verschlossen? Falls nicht, war der hellrote Wahlbrief zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verschlossen?
 - Ist der Stimmzettelumschlag amtlich hergestellt?
 - Stimmt der weiße Stimmzettelumschlag mit den anderen Umschlägen überein oder gibt es Abweichungen?

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Landeswahlleiter

• 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

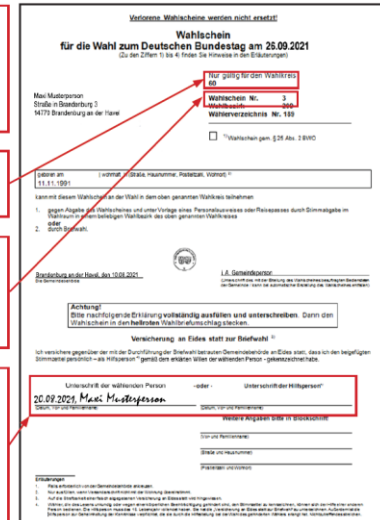
- Prüfung der **Gültigkeit der Wahlscheine** →
- Wahlschein ist gültig: zugehöriger weißer Stimmzettelumschlag wird ungeöffnet in Wahlurne eingeworfen
- Bedenken gegen Gültigkeit des weißen Stimmzettelumschlags oder Wahlscheins: beide werden wieder in den hellroten Wahlbriefumschlag eingelegt und der gesamte Wahlbrief aussortiert (Weiterbehandlung im nächsten Schritt)

Überprüfen auf Vorliegen des Originals:
Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

Überprüfen der Wahlkreisnummer:
Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

Überprüfen der Wahlscheinnummer:
Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

Überprüfen der Versicherung an Eides statt:
Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.



Vorname, Nachname werden nicht ersetzt

Wahlschein für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 25.09.2021
(zu den Ziffern 1) bis 4) Freie-Stimmkreise in den Erläuterungen)

Man Markieren
Wahlkreisnummer: 3
Wahlschein-Nr.: 2
Wahlverzeichnisse Nr. 119

Wahlschein gem. § 25 Abs. 2 BVerfGG

geboren am: (Geburtsort, Geburtsdatum, Geburtsort, Vorname)
11.11.1991

Kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen

1. geben Angabe über Wohnort und über Vorname eines Personenzustandes oder Personens durch Sonnensymbol im Wahlbriefumschlag
2. Stimmzettel

Brandenburg in der Wahl am 25.09.2021

Achtung!
Bitte vollständig und ungeöffnet ausfüllen und unterschreiben. Dann dem Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.

Vericherung an Eides statt zur Briefwahl
Ich versichere gegenüber der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Dienstbehörde, an Eides statt, dass ich der beigefügten Sonntagszeit persönlich – als Hilfsperson – persönlich anwesend bin oder während der Person – geleistet habe

Unterschrift der wahlberechtigten Person oder: Unterschrift der Hilfsperson
25.09.2021, Max. Mustermann

Wahlkreisnummer: 3
Ort: Berlin
Geburtsort: Berlin

Stimmzettel
1. Alle Kreise sind zu bezeichnen.
2. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.
3. Auf die Kreise sind nach dem Stimmzettel die Kreise zu bezeichnen.
4. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.
5. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.
6. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.
7. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.
8. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.
9. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.
10. Die Kreise sind nach dem Stimmzettel zu bezeichnen.

Überprüfen auf Vorliegen des Originals:

Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

Überprüfen der Wahlkreisnummer:


Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

Überprüfen der Wahlscheinnummer:

Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

Überprüfen der Versicherung an Eides statt:

Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.

Wahlschein							
Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!							
Wahlschein für die Wahl zum Landtag Brandenburg am <u>22.09.2024</u>							
im Wahlkreis: <u>19</u>							
Nur gültig für den obigen Wahlkreis!							
Frau/Herr Maxi Musterperson Straße 3 14467 Potsdam	<table border="1"> <tr> <td>Wahlschein-Nr.:</td> <td><u>256</u></td> </tr> <tr> <td>Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr. oder vorgesehener Wahlbezirk:</td> <td><u>678</u> <u>12</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV</td> </tr> </table>	Wahlschein-Nr.:	<u>256</u>	Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr. oder vorgesehener Wahlbezirk:	<u>678</u> <u>12</u>	<input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV	
Wahlschein-Nr.:	<u>256</u>						
Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr. oder vorgesehener Wahlbezirk:	<u>678</u> <u>12</u>						
<input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV							
Die oben genannte Person, wohnhaft in <u>Straße 3, 14467 Potsdam</u> , geboren am <u>11.11.1991</u> <small>(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)</small>							
kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen							
1. gegen Abgabe des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises oder 2. durch Briefwahl.							
Diesem Wahlschein sind Briefwahlunterlagen beigelegt worden. 2)							
 (Dienststempel)	<u>Potsdam</u> , den <u>03.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small> Die Wahlbehörde <u>i.A. Gemeindeperson</u> <small>(Unterschrift der oder des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Beiderstatten/ kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)</small>						
Achtung!							
Nachstehende "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" bitte nicht ausschneiden . Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift, Ortsangabe und Datum zu versehen. Dann erst Wahlschein mit dem Stimmzettelumschlag in den äußeren Wahlbriefumschlag stecken.							
Versicherung an Eides statt zur Briefwahl 3)							
Ich versichere an Eides statt, dass ich den beigelegten Stimmzettel persönlich - als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers 4) - gekennzeichnet habe.							
<u>Potsdam</u> , den <u>14.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small> Unterschrift der wählenden Person - oder - Unterschrift der Hilfsperson <u>Maxi Musterperson</u> <small>(Vor- und Familiennamen)</small>	_____ <small>(Vor- und Familiennamen)</small> _____ <small>(Vor- und Familiennamen der Hilfsperson in Blockschrift)</small> _____ <small>(Anschrift der Hilfsperson in Blockschrift)</small>						
1) Falls erforderlich, von der Wahlbehörde anzukreuzen. 2) Streichen, wenn dem Wahlschein keine Briefwahlunterlagen beigelegt worden sind. 3) Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen. 4) Bei Kennzeichnung durch eine Hilfsperson vergleiche Nummer 2 der untenstehenden Hinweise.							

- 3. Schritt: Behandeln der beanstandeten Wahlbriefe
 - über Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Wahlbriefe beschließt der Briefwahlvorstand einzeln
 - Sortierblätter für den 3. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag liegt <u>kein</u> oder <u>kein gültiger Wahlschein</u> bei.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag ist <u>kein weißer Stimmzettelumschlag</u> beigefügt.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Weder der hellrote Wahlbriefumschlag noch der <u>weiße Stimmzettelumschlag</u> sind verschlossen. <small>(Nur ein offener Umschlag führt nicht zur Ungültigkeit.)</small></p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Der hellrote Wahlbriefumschlag enthält <u>mehrere weiße</u> Stimmzettelumschläge, aber nicht die <u>gleiche Anzahl gültiger Wahlscheine</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Die wahlberechtigte Person oder die Hilfsperson hat die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl <u>nicht</u> unterschrieben.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist <u>kein amtlicher weißer</u> Stimmzettelumschlag benutzt worden.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist ein Stimmzettelumschlag benutzt worden, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>
---	---	---	--	--	---	--

- Zuordnung der Wahlbriefumschläge zum jeweiligen Sortierblatt

- 4. Schritt: Ermitteln der Anzahl der beanstandeten Wahlbriefe
 - Auszählen der den Sortierblättern zugeordneten Wahlbriefe
 - Eintragen der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt
 - Eintragen der Zählergebnisse in die Wahlniederschrift
 - zurückgewiesene Wahlbriefe erhalten Vermerk über den Zurückweisungsgrund und werden der Wahlniederschrift als Anlage beigelegt
 - **Hinweis:** Weiße Stimmzettelumschläge aus zurückgewiesenen Wahlbriefen werden **nicht** in die Wahlurne eingeworfen und gelten als **nicht abgegebene Stimmen**.

- 5. Schritt: Zählen der gültigen Wahlscheine
 - Zahl der gültigen Wahlscheine kann sich aufgrund nachträglich eingegangener Wahlbriefe im weiteren Verlauf ändern
 - nachträglich eingegangene Wahlbriefe sind entsprechend den vorherigen Schritten zu behandeln
 - nach Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingegangen sind: Bilden der Gesamtzahl durch Eintragen in die Auszählanleitung

Anzahl der gültigen Wahlscheine:

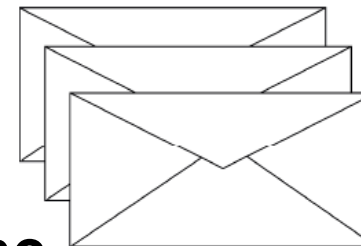
+

Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:

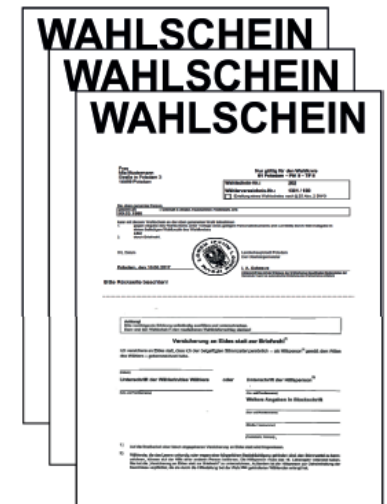
=

Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:

- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Öffnung und Entleerung der Wahlurne
 - Zählen der weißen Stimmzettelumschläge
 - Überprüfung, ob die Anzahl der Stimmzettelumschläge mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (siehe 5. Schritt) übereinstimmt
 - bei Differenzen ist **Zahl der Stimmzettelumschläge maßgebliche** Anzahl der Wählenden **B**



=



4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Übertragung der Zahl der Stimmzettel in die Erfassungstabelle sowohl bei **B** als auch **B1**
 - Felder A1, A2 und A1+A2 bleiben leer

822 weiße Stimmzettelumschläge
(= 822 wählende Personen)

A1	
A2	
A1+A2	
B	822
darunter B1	822

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag B
im Wahlkreis 41
am 22. September 2024

Sie haben **2** Stimmen



hier **1** Stimme
für die Wahl eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier **1** Stimme
für die Wahl eines/einer
Landesliste
(= maßgebende Stimme
auf die einzelnen
Listenvereine)

Erststimme **Zweitstimme**

1	Dr. Woidke, Dietmar Dipl.-Agraringenieur Forst (Lausitz)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Kubitzki, Steffen Mitglied des Landtages Turnow-Preilack	Alternative für Deutschland AfD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Seng, Susanne Polizeibeamtin Potsdam	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Schinowsky, Heide Gedenkstättenleiterin Jänschwalde	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Ritter, Timo Polizeibeamter Werder (Havel)	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Bubner, Olaf selbstständig Poitz	Brandenburger Vereinigte Bür- gerbewegungen / Freie Wähler BVB / FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Staudacher, Jeff Lehrer Forst (Lausitz)	Freie Demokratische Partei FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

UNGÜLTIG
Bestätigung durch Büro Landeswahlleiter

Der
Landeswahlleiter

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

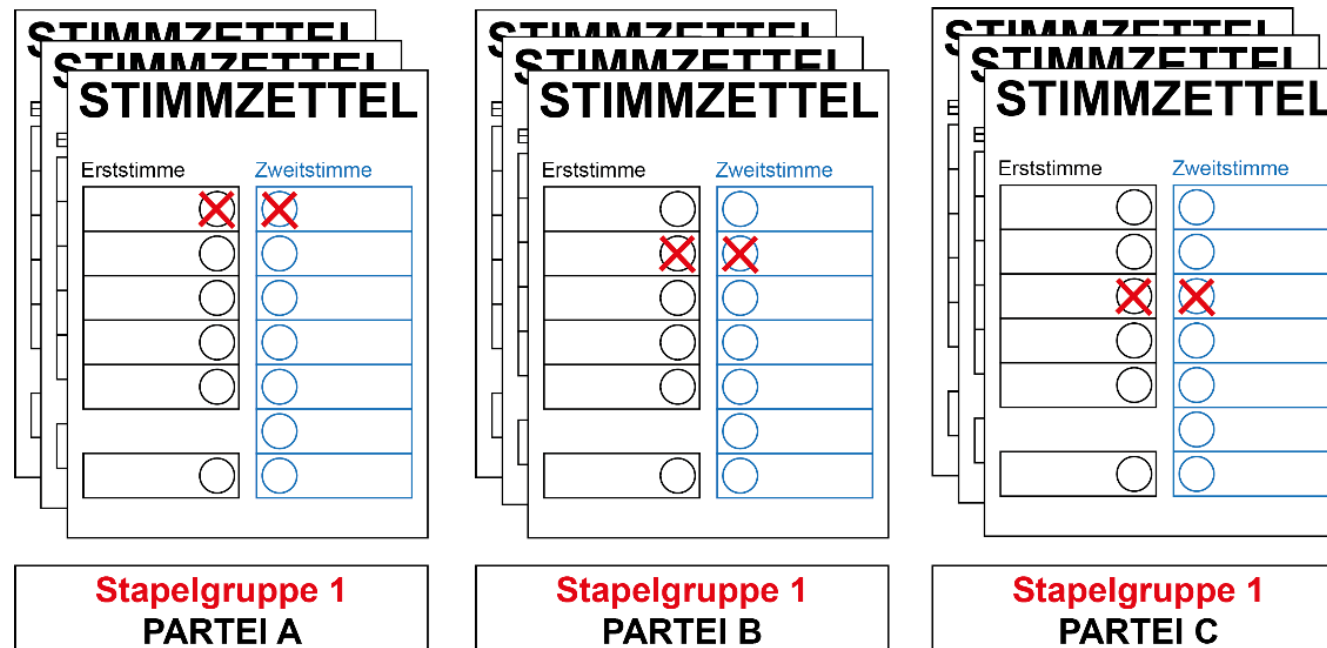
- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
 - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D1 = F1 ZS I</p> <p>Partei A</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D2 = F2 ZS I</p> <p>Partei B</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D3 = F3 ZS I</p> <p>Partei C</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D4 = F4 ZS I</p> <p>Partei D</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 2</p> <p>Erststimme ≠ Zweitstimme</p> <p>-----</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 3</p> <p>Ungekennzeichnete Stimmzettel C = E ZS I</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 4</p> <p>Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben</p>
--	--	--	--	--	--	--

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
 - **Stapelgruppe 1**: Erststimme = Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden dem entsprechenden Sortierblatt zugeordnet.



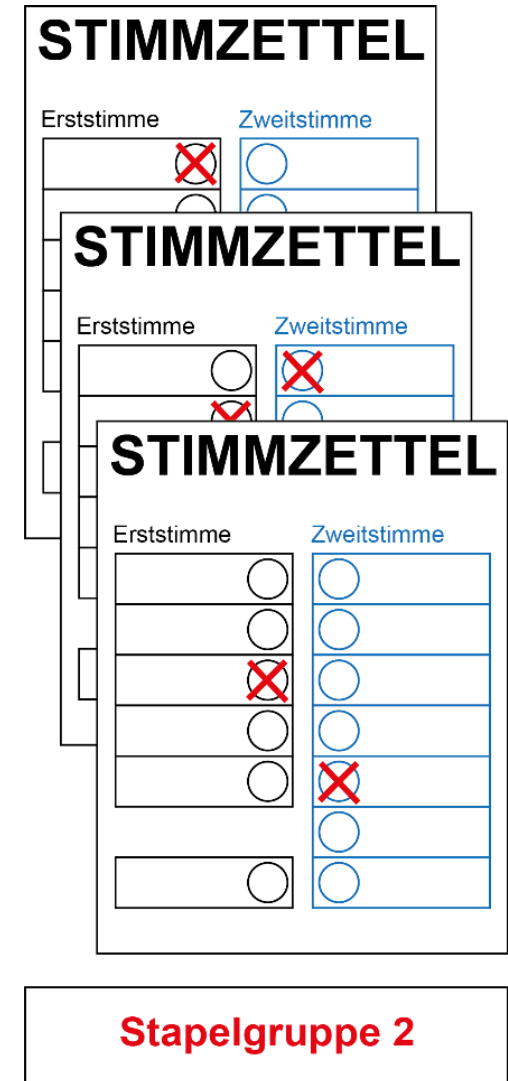
5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2**: Erststimme \neq Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme ungleich sind, kommen auf einen einzigen Stapel.

Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.



STIMMZETTEL

Erststimme	Zweitstimme
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

STIMMZETTEL

Erststimme	Zweitstimme
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

STIMMZETTEL

Erststimme	Zweitstimme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stapelgruppe 2

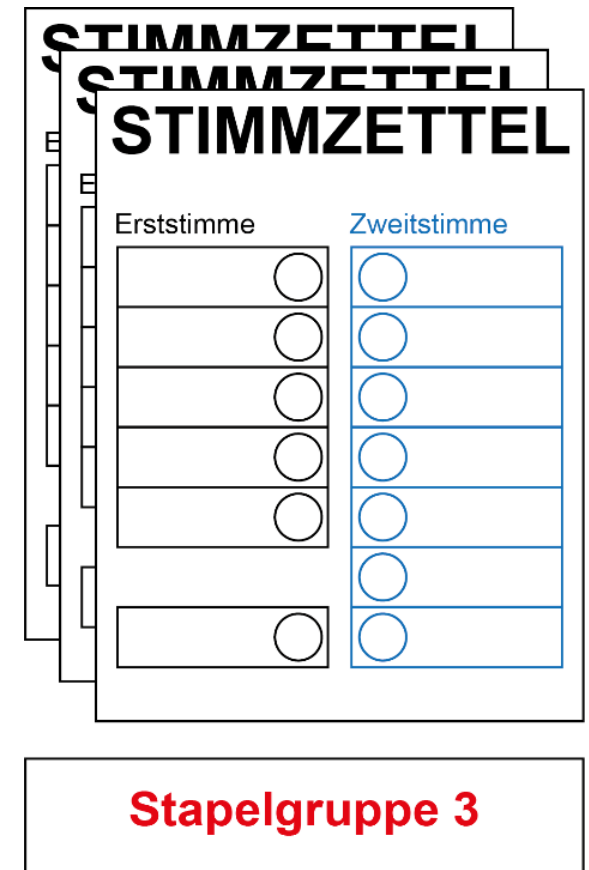
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel

Auf diesem Stapel befinden sich nur leere bzw. ungekennzeichnete Stimmzettel sowie ggf. leere weiße Stimmzettelumschläge.

Dieser Stapelgruppe sind auch die weißen Stimmzettelumschläge zuzuordnen, die mehr als einen Stimmzettel enthalten.

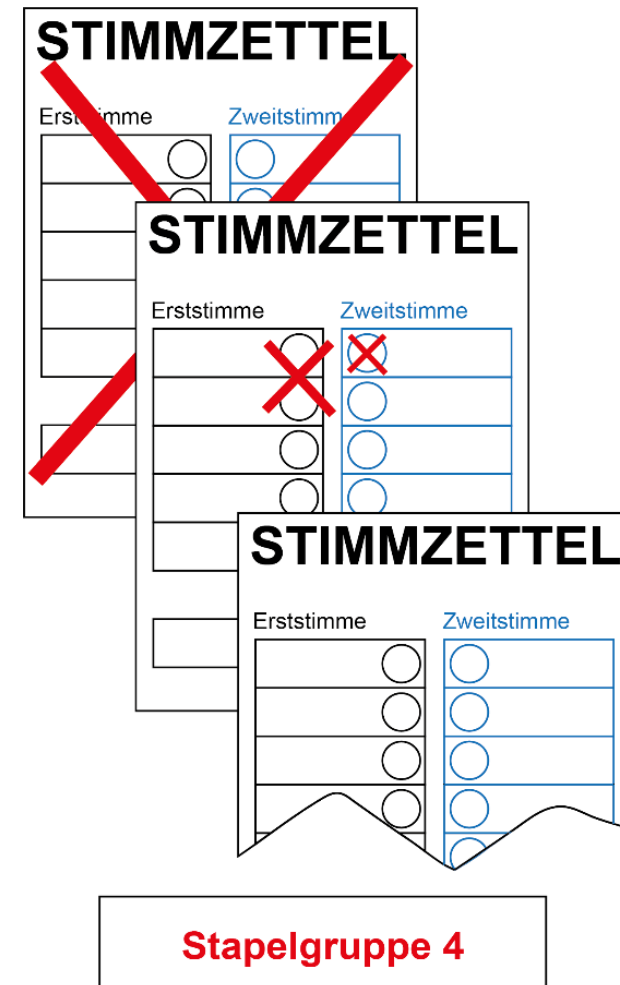


5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 4**: Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

Stimmzettel, auf denen der Wille der wählenden Person nicht eindeutig erkennbar ist, sind diesem Stapel zuzuordnen. Das sind grundsätzlich alle Stimmzettel, die den anderen Stapelgruppen nicht zuzuordnen waren.



5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 8. Schritt: Auszählen der Stapelgruppen 1 und 3
 - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
 - Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt



Hinweis:

Gab es in der Stapelgruppe 3 den Sonderfall, dass ein weißer Stimmzettelumschlag **keinen** Stimmzettel enthielt, so muss er wie ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel gezählt werden.

Gab es in der Stapelgruppe 3 den Sonderfall, dass ein Stimmzettelumschlag **mehrere** Stimmzettel enthielt, so gelten diese als ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel.

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 9. Schritt: Eintragen der Zählergebnisse der Stapelgruppe 1

- Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

Partei A: 120 Stimmen
 Partei B: 196 Stimmen
 Partei C: 82 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen				
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen				
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 10. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3
 - Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

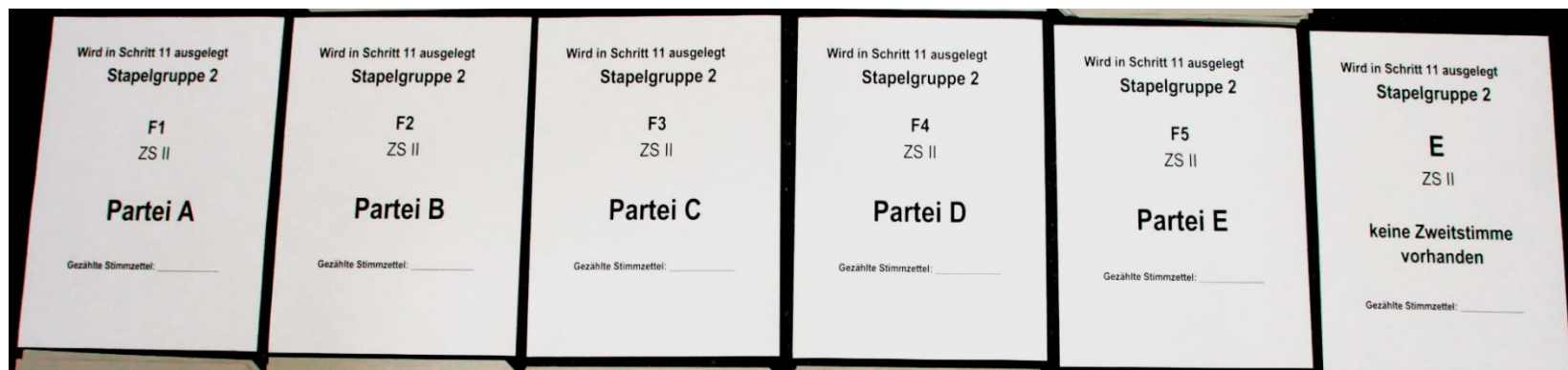
7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Sortierblätter für den 11. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II.

Partei A: 74 Stimmen
 Partei B: 26 Stimmen
 Partei C: 46 Stimmen
 usw. ...

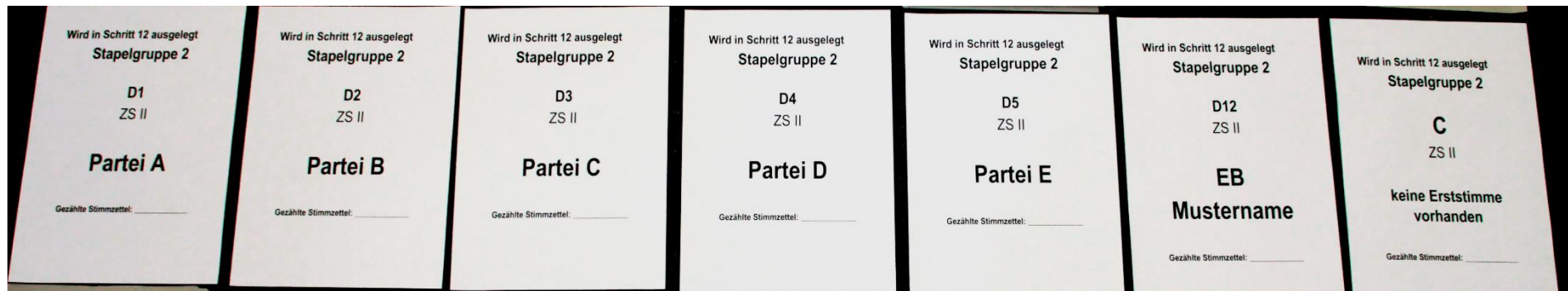
8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Sortierblätter für den 12. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II.

5 ungültige Erststimmen

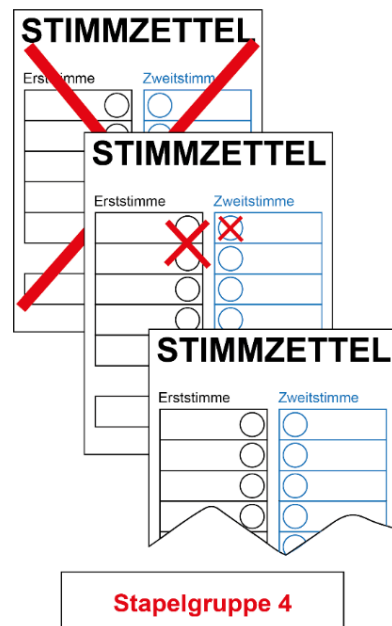
Person A (Partei A): 65 Stimmen
 Person B (Partei B): 72 Stimmen
 Person C (Partei C): 47 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5		
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 13. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4
 - über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
 - Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
 - Stimmzählung/Eintragung in Spalte ZS III der Erfassungstabelle



2 ungültige Erststimmen
1 gültige Erststimme für Person A (PARTEI A)
1 gültige Erststimme für Person C (PARTEI C)
USW. ...

1 ungültige Zweitstimme
2 gültige Zweitstimmen für PARTEI A
1 gültige Zweitstimme für PARTEI B
3 gültige Zweitstimmen für PARTEI C
USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65	1	
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72	0	
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47	1	
D 4	usw. ...	175	46	3	

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Bildung und Eintragung der Summen der Erst- und Zweitstimmen sowohl waagerecht als auch senkrecht in die Erfassungstabelle

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Erststimmen	7	5	2	14

	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D.1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D.2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D.3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
			175	46	3	224

Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Zweitstimmen	7	8	1	16

	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

E.1	PARTEI A	120	74	2	196
E.2	PARTEI B	196	26	1	223
E.3	PARTEI C	82	46	3	131
	...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen

ungültige (C) gültige (D) Zahl der Wählenden (B)

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen

ungültige (E) gültige (F) Zahl der Wählenden (B)

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Summe der Erststimmen = Summe der Zweitstimmen
 - bei Differenz: Fehlersuche

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 15. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde

- nach fehlerfreier Kontrollrechnung: telefonische Durchgabe der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde bzw. Kreiswahlleitung (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)

Wahlbezirksnummer Gemeinde / Kreis Wahlkreis		A1 A2 A1+A2 B Bogen "BT"	
Bundestwahl 2021 Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung			
Landtagswahl 2024 Erfassungstabelle für Wahlergebnisse und Schnellmeldung		ZS II - Stapel 4 nach Beschluss Erstimme für ungültig erklärt	
D Gültige Erststimmen		Insgesamt Summe ZS I bis ZS II	
D 1 Name, Vorname PARTEI A D 2 Name, Vorname PARTEI B D 3 Name, Vorname PARTEI C D 4 Name, Vorname PARTEI D D 5 Name, Vorname PARTEI E D 6 Name, Vorname PARTEI F D 7 Name, Vorname PARTEI G D 8 Name, Vorname PARTEI H D 9 Name, Vorname PARTEI I D 10 Name, Vorname PARTEI J D 11 Name, Vorname PARTEI K D 12 Name, Vorname PARTEI L D 13 Name, Vorname EB D 14 Name, Vorname EB		ZS I - Stapel 1 Erstimme gleich Zweitstimme ZS II - Stapel 2 Erstimme ungleich Zweitstimme ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erstimme für gültig erklärt	
ZS I - Stapel 1 Erstimme gleich Zweitstimme ZS II - Stapel 2 Erstimme ungleich Zweitstimme ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erstimme für gültig erklärt		Insgesamt Summe ZS I bis ZS II	
Hier bitte das Heft „Landtagswahl 2024 im Land Brandenburg Auszählung der Stimmen“ mittig auflegen.			
Achten Sie bitte darauf, dass die farbigen Zuweisungsfelder (siehe ab Seite 5) mit der Erfassungstabelle zueinander passen.			
Nach Abschluss der Ergebnismittlung sind die Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen. Außerdem ist die Erfassungstabelle der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.			
IMPRESSUM Herausgeber Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL) Geschäftsstelle Herrng-von-Tresckow-Straße 9 - 13 14467 Potsdam Telefon: 0331 856-2000 E-Mail: landeswahlleiter@lwl.brandenburg.de Internet: www.wahlw.brandenburg.de Druck Landesvermittlung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) Stand: August 2023			
Kontrollrechnung 1 $C \square + D \square = B \square$		Kontrollrechnung 2 $E \square + F \square = B \square$	
ZS I - Stapel 3 ungleich Zweitstimme ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erstimme für ungültig erklärt		Insgesamt Summe ZS I bis ZS II	
E Ungültige Zweitstimmen			
F Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erstimme ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erstimme ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	
F 1 PARTEI A F 2 PARTEI B F 3 PARTEI C F 4 PARTEI D F 5 PARTEI E F 6 PARTEI F F 7 PARTEI G F 8 PARTEI H F 9 PARTEI I F 10 PARTEI J F 11 PARTEI K F 12 PARTEI L		Insgesamt Summe ZS I bis ZS II	

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

Sollte bis **21:00 Uhr** noch **kein** endgültig ermitteltes **Ergebnis** vorliegen hat die **Meldung Ergebnis 1. Zählung** an die Wahlbehörde zu erfolgen.

Hierfür ist das Formular „**Ergebnis der 1. Zählung**“ zu verwenden. Dieses finden Sie in den übergebenen Unterlagen mit der Schnellmeldung und der Wahlniederschrift.

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 16. Schritt: Übertragen der Werte in die Wahlniederschrift
 - Übertragung aller Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift durch schriftführende Person
 - Kontrolle der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes MdBW
 - Abzeichnung etwaiger Korrekturen durch die schriftführende Person
 - Wahlniederschrift ist abschließend von allen MdBW zu unterschreiben

5. Abschlussarbeiten

- Ordnung und Verpackung aller Wahlunterlagen:
 - Paket 1: gültige Stimmzettel nach Erststimme geordnet
 - Paket 2: Stimmzettel nur mit Zweitstimme
 - Paket 3: ungekennzeichnete Stimmzettel
 - Paket 4: gültige Wahlscheine
 - Paket 5: leer abgegebene Stimmzettelumschläge
- alle Pakete sind zu versiegeln und mit Nummer des Briefwahlbezirks sowie Inhaltsangabe zu versehen

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde/Kreiswahlleitung:
 - Wahlniederschrift mit Anlagen:
 - Niederschrift über besondere Vorkommnisse
 - Stimmzettel der Stapelgruppe 4 (Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben)
 - Paket mit zurückgewiesenen nummerierten Wahlbriefen
 - Auszählanleitung und Erfassungstabelle
 - Pakete 1 – 5
 - sonstige zur Verfügung gestellte Unterlagen und Gegenstände

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken
als Mitglied des Briefwahlvorstandes
bei der Landtagswahl 2024!